



EINE KURZGESCHICHTE

DIE GOBLINMETHODE

VON ANDREW ROBINSON

GESCHICHTE

ANDREW ROBINSON

ILLUSTRATION

OGNJEN SPORIN

REDAKTION

CHLOE FRABONI, ERIC GERON

HINTERGRUNDBERATUNG

COURTNEY CHAVEZ, SEAN COPELAND

KREATIVBERATUNG

STEVE AGUILAR, ELY CANON, STEVE DANUSER,
MARK KELADA, CHRIS METZEN, JUSTIN PARKER,
KOREY REGAN

PRODUKTION

BRIANNE MESSINA, AMBER PROUE-THIBODEAU,
CARLOS RENTA

DESIGN

JESSICA RODRIGUEZ, COREY PETERSCHMIDT



© 2024 Blizzard Entertainment, Inc. Blizzard und das Blizzard Entertainment-Logo sind in den USA oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Blizzard Entertainment, Inc.



Monte Gazlowe seufzte, während er von seinem Platz auf der Plattform über dem südlichen Distrikt der Mine aus den Blick über den großen Bergbaubetrieb schweifen ließ. Es war seine fünfte „Faktfindungstour“ der Woche und es kam ihm vor, als hätte er seit Monaten nichts anderes gemacht als eine Bestandsaufnahme der alles andere als erstrebenswerten Arbeitsbedingungen der Goblins. Diese hier war allerdings eine der schlimmsten, obwohl Marin Noggenfogger – Gazlowes Gastgeber und Führer – so tat, als wäre alles einwandfrei.

Noggenfogger winkte, um Gazlowes Aufmerksamkeit zu erregen. In seinem makellos weißen Anzug wirkte er wundersam fehlplatziert und leuchtete beinahe inmitten der verrauchten Luft und den heruntergekommenen, undichten Räumen. Es war deutlich zu sehen, dass er den Betrieb erst vor kurzem übernommen hatte. „Hier drüben!“, rief er. Dann wandte er sich an einen seiner Leibwächter. „Arbeitet die Zweierschicht an dem ... ähm ...“

„Langwand-Scherer?“, ergänzte Gazlowe.

Noggenfogger grinste. „Genau, was Ihr sagt. Der Felsknacker Dreitausend. Eine wunderschöne Maschine, was?“ Er strahlte über das ganze Gesicht, als er nach unten in

die gewaltige Mine zeigte, wo ein dampfbetriebener Behemoth stand. Seine fürchterlichen Metallzähne gruben sich unaufhaltsam in den Stein, um die Eisenader freizulegen, die das Lebensblut dieses Unterfangens darstellte.

„Ihr müsst Euch über das Geländer lehnen, um ihn besser zu sehen. Außer, Ihr wollt nach unten gehen und ihn Euch aus der Nähe ansehen“, fügte Noggenfogger hinzu und winkte Gazlowe an die Plattform.

Gazlowe trat näher an das Geländer und gab seinem orcischen Leibwächter Vak’kan ein Zeichen, zurückzubleiben. Im Gegensatz zu manchen Goblins – darunter Noggenfogger, wie es schien – hatte Gazlowe keine Höhenangst.

Während der Scherer das Erz aus dem Boden an die Oberfläche holte, lehnte sich Gazlowe über das Geländer, um die Arbeiter zu beobachten – hauptsächlich Goblins und einige Orcs – die in Mechs mit Dampfschaufeln die Minenloren beluden, welche das Erz dann zur Weiterverarbeitung brachten. Einige Arbeiter hatten Verbände um die Extremitäten, vermutlich wegen der geworfenen Maschinenteile, die hier überall im Laufweg herumlagen, und einige von ihnen stießen feuchte, röchelnde Huster aus, während sie sich schmutzige Lappen vor das Gesicht hielten.

Noggenfogger grinste Gazlowe nervös an und nickte, als wollte er sagen „Schick, nicht?“

Gazlowe sah wieder nach unten – als plötzlich ein Teil des Geländers aus der Verankerung brach, quietschend nach außen schwang und nichts als Leere zwischen Gazlowe und dem Sturz in den Tod hinterließ.

Er schwankte einen Moment, bevor er das Gleichgewicht wiederfand – mit der Hilfe von Vak’kan, der ihn blitzschnell mit einer starken Hand am Kragen packte und zurückzog.

Gazlowe warf Noggenfogger einen finsternen Blick zu, die spitzen Ohren stellten sich ihm auf. Hatte Noggenfogger das geplant? Wollte er einen Unfall inszenieren? Als neu eingesetzter Kopf des Bilgewasserkartells und de facto Repräsentant seines Volkes in der Horde war Gazlowe sich bewusst, dass er Feinde hatte. Aber er hatte nicht so bald mit

einem Anschlag auf sein Leben gerechnet und schon gleich gar nicht auf so grobschlächtigem Wege.

Gazlowe verengte die Augen. „Hört zu, Noggenfogger, ich weiß nicht, was Ihr glaubt, über mich zu wissen, aber so leicht sterbe ich nicht.“

Bei diesen Worten baute Vak’kan sich mit ernstem Gesicht zwischen Gazlowe und dem Minenboss auf.

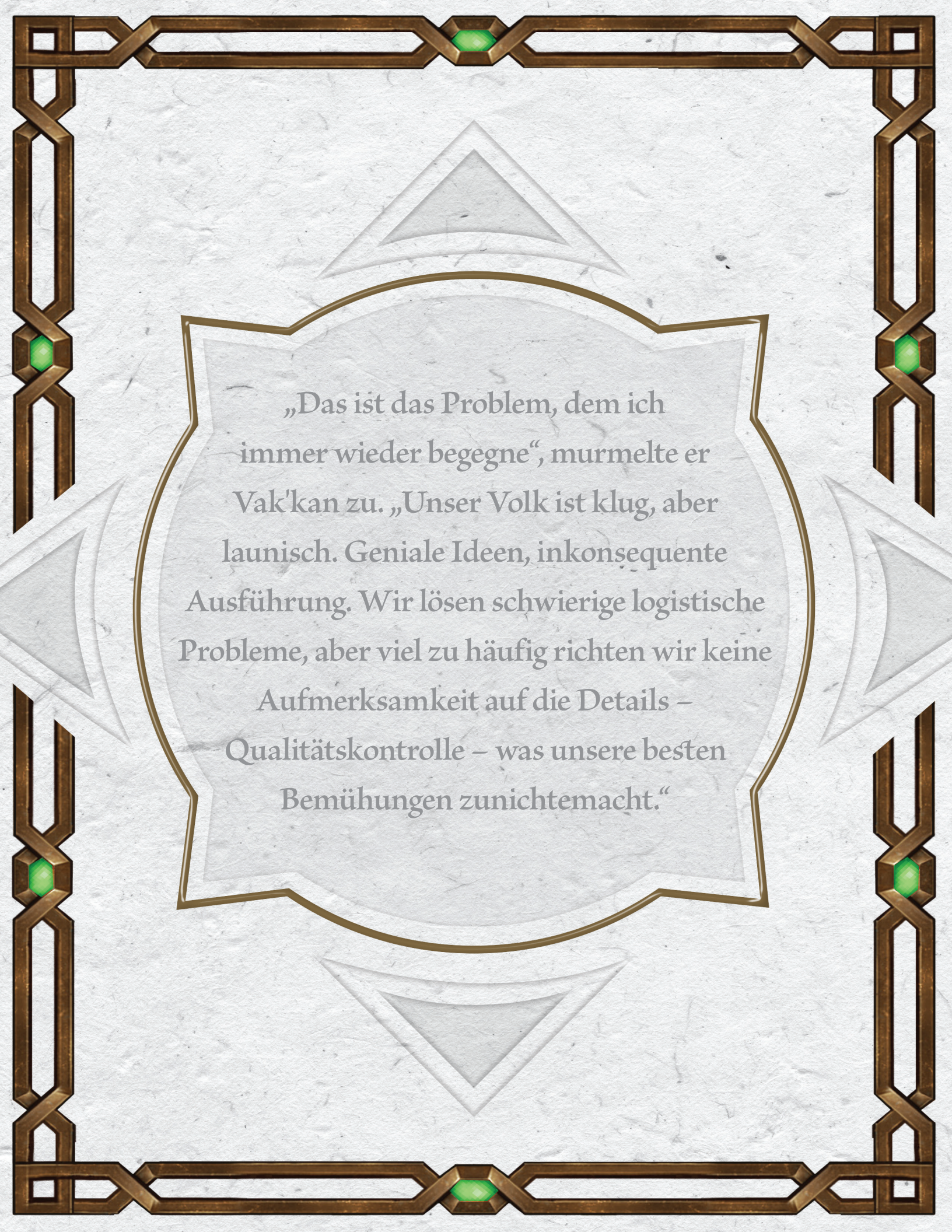
„Whoa, whoa, whoa, Handelsprinz! Ich bin’s doch, Noggenfogger. So was würde ich nie tun. Ich bin wirklich so entsetzt wie Ihr!“

Wenn es nach Gazlowe ging, hatte Noggenfogger tatsächlich einen ungesunden blassgrünen Ton angenommen – ob das nun von der Erkenntnis stammte, dass sein mörderischer Plan fehlgeschlagen war, oder weil er wirklich überrascht war, konnte Gazlowe nicht sagen. „Glaubt mir“, sagte er und spähte über die Plattform, „das war ein *Unfall*. Dieser gefährliche Baumangel wird nicht ungestraft bleiben, das versichere ich Euch!“

Vak’kan machte einen Schritt auf Noggenfogger zu und ließ mit einem tiefen Knurren die Knöchel knacken, doch Gazlowe hob eine Hand, um den Orc zu beschwichtigen. Er hatte keinen Grund, Noggenfogger zu trauen – tatsächlich war er sich zu diesem Zeitpunkt sicher, dass er es *nicht* konnte – aber er konnte sehen, dass der Vorstand des Dampfdruckkartells mindestens so nervös war wie er selbst.

Vor der Tour hatte Noggenfogger deutlich gemacht, dass er Gazlowe nicht hier runterführen wollte. Während er durch die Finanzberichte blätterte, hatte er Gazlowe wiederholt ein Getränk angeboten (das Gazlowe, im vollen Bewusstsein von Noggenfoggers Vorliebe für Gifte und Elixiere, wiederholt abgelehnt hatte). Er hatte Gazlowes beharrlichen Wünschen nach einer kurzen Führung durch den Betrieb nur ungern nachgegeben und ständig darüber gemeckert, wie begrenzt seine Zeit hier war, da er noch eine ganze Stadt zu führen hatte. Letztendlich hatte Gazlowe die Macht der Horde genutzt, um Noggenfoggers Zustimmung zu erzwingen.

Mit kritischem Blick begutachtete Gazlowe die Plattform, die hastig und vor wenigen



„Das ist das Problem, dem ich immer wieder begegne“, murmelte er Vak'kan zu. „Unser Volk ist klug, aber launisch. Geniale Ideen, inkonsequente Ausführung. Wir lösen schwierige logistische Probleme, aber viel zu häufig richten wir keine Aufmerksamkeit auf die Details – Qualitätskontrolle – was unsere besten Bemühungen zunichtemacht.“

Tagen errichtet worden war. Er biss die Zähne zusammen. „Das ist das Problem, dem ich immer wieder begegne“, murmelte er Vak’kan zu. „Unser Volk ist klug, aber launisch. Geniale Ideen, inkonsequente Ausführung. Wir lösen schwierige logistische Probleme, aber viel zu häufig richten wir keine Aufmerksamkeit auf die Details – Qualitätskontrolle – was unsere besten Bemühungen zunichtemacht.“

Der Orc verschränkte die Arme und grunzte zustimmend.

In dem ganzen Chaos, das dem Verschwinden des früheren „Anführers“ des Bilgewasserkartells, Jastor Gallywix, folgte, hatte Gazlowe sich große Mühe gegeben, die Mitglieder seines Kartells zu inspirieren, nach Höherem zu streben – und andere ebenfalls davon zu überzeugen. Er beförderte jene, die auf Details achteten, die Bolzen fester anzogen und vor einem Schnitt zweimal Maß nahmen. Er bezahlte seine Crew besser als alle anderen und die Ergebnisse sprachen für sich. Er war immer dafür bekannt gewesen, die Dinge erledigt zu bekommen, und er enttäuschte niemals.

Er sah zu Noggenfogger. „Ich will Euch vorerst glauben, dass Ihr nicht versucht habt, mich loszuwerden. *Vorerst*. Also ... geht voraus.“

Noggenfogger lächelte erleichtert. „An der nächsten Kreuzung kommen wir zu Verhüttung und Klärung.“

Sie stiegen über ölige Pfützen hinweg auf eine Öffnung in einiger Entfernung zu.

„Dinge dieser Art ...“, sagte Gazlowe und machte eine Geste, um die ganze Mine einzuschließen. „Viele in der Horde respektieren Goblins nicht.“

Noggenfoggers graue Knopfaugen blinzelten.

Gazlowe duckte sich unter einem durchhängenden Stützbalken durch. „Einige halten uns für unzuverlässig“ – er deutete auf das kaputte Geländer hinter sich – „gierig“ – er warf Noggenfogger einen kritischen Blick zu – „respektlos. Erkennt Ihr jemanden in dieser Beschreibung wieder?“

Wenn er ehrlich war, störten Gazlowe diese Vorurteile zutiefst. Doch bevor er sich der Meinung der Horde annehmen konnte, musste er erst einmal ändern, wie die Goblins einander sahen. Diese Mine war ein Mikrokosmos eines größeren Problems: unsaubere,

minderwertige Arbeit, nachlässige Instandhaltung, überarbeitete Angestellte, während die Leitung sich mit einem breiten Grinsen ein fettes Gehalt herauszog.

Noggenfogger stieß ein bitteres Lachen aus. „Als ob ihre eigenen Hände so unbefleckt wären.“ Er schnaubte. „Wie dem auch sei, wir kommen hier gut zurecht. Die meisten Goblins gehören nicht einmal der Horde an – oder der Allianz. Sie legen viel Wert auf ihre Unabhängigkeit.“

Als sie sich dem Ende einer weitläufigen Kammer näherten, begann Noggenfogger wie ein Wasserfall zu erzählen, wie glatt die Dinge liefen und lobte dabei seine eigenen Führungsqualitäten. „Ich sage Euch, die Ingenieure machen immer ... Ingenieurskram. Wir haben hier Leute, die mit Sprengstoff arbeiten. Wir haben Bohrer, Wühler, Gräber und Treiber. Ich habe Tag und Nacht Schichten am Laufen und niemand geht, bevor die Quote erfüllt ist.“ Er lachte. „Nicht, wenn sie bezahlt werden wollen!“

Gazlowe nickte, während er die Minenarbeiter musterte. Die Aufseher arbeiteten voller Enthusiasmus. Sie brüllten Drohungen in Megafone, aber Gazlowe konnte sehen, dass die Arbeiterschaft Anzeichen von Überarbeitung zeigte. Hier und da hielten Gräber inne, um sich auf ihre Schaufeln zu stützen. Als einer der besten Ingenieure seiner Generation konnte Gazlowe Hinweise darauf erkennen, dass die dampfbetriebene Erzfördermaschine nicht einwandfrei funktionierte. Er hörte Fehlzündungen von Kolben, er sah – und *roch* – den beißenden Rauch, der ihm sagte, dass der Motor mehr Öl verbrannte, als er sollte. Ein hörbares Klappern deutete darauf hin, dass der Felsknacker besser früher als später repariert werden sollte. Und er konnte dieselben Probleme in der ganzen Höhle wiedererkennen. Es war ein Ort voller Todesmaschinen und ... mehr Todesmaschinen.

Gazlowe suchte den Weg einen mit Geröll bedeckten Hang hinunter und näherte sich einem Bergarbeiter, der zerkleinertes Erz mit einer Schubkarre zu einer Lore transportierte. Nicht weit entfernt stand ein raketenbetriebener Bohrer ungenutzt herum und irgendein ekelhaft stinkender Glibber tropfte auf die Erde herunter.

Die Schubkarre des Arbeiters stürzte um und er fluchte.

„He, Kumpel. Hier drüben! Wie läuft es?“

Der Bergarbeiter wischte sich mit einer schwarzen Hand den Schweiß von der Stirn und lehnte sich auf seine Schaufel. „Na ja, um ehrlich zu sein ...“, begann er, unterbrach sich aber, als er sah, dass Noggenfogger ihn beobachtete.

Noggenfogger setzte ein betont neutrales Gesicht auf. „Sprecht weiter ...“

„Spaltfunke.“ Der Arbeiter zog eine Grimasse. „Sir“, fügte er hastig hinzu.

„Spaltfunke. Stimmt. Sagt Mr. Gazlowe, wie es hier unten läuft.“

Der Arbeiter warf einen Blick zu seinem Aufseher, dessen eiserne Miene eine unmissverständliche Warnung darstellte. „Ähm ... es ... läuft bestens! So großartig wie Mr. Noggenfogger! Könnte nicht glücklicher sein. Wir, ähm, fördern Erz wie verrückt. Also ...“ Er deutete auf die Schubkarre. „Ich muss wieder an die Arbeit. Diese Quoten erfüllen sich nicht von selbst.“ Er machte sich eilig daran, die verschüttete Ladung einzusammeln.

Gazlowe deutete auf ein Wasserfass. „Wollt Ihr sicher keine Pause? Etwas trinken?“

Spaltfunke wischte sich erneut über die schwitzige Stirn und zeigte so unabsichtlich garstige Blasen an seinen Händen. „Oh ... nein, ich habe gestern Wasser getrunken, danke.“

Noggenfogger lächelte und winkte Gazlowe zu sich. „Seht Ihr? Alles in Butter. Glückliche Arbeiter, glückliche Ingenieure, glückliche Treiber, glückliche Bohrköpfe. Glückliche Kunden! Und mein Betrieb ist sauber!“

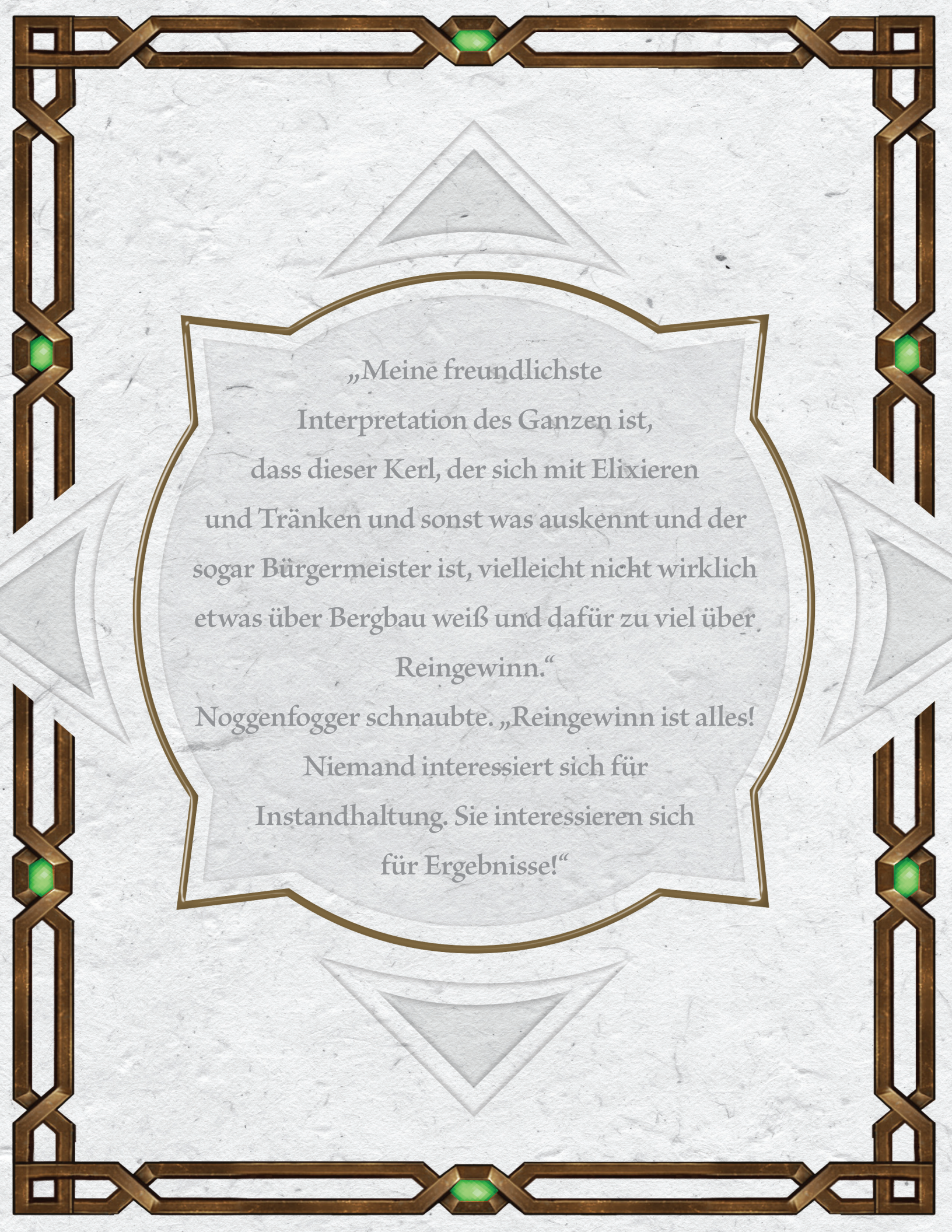
Gazlowe warf einen Blick zu Vak’kan, der ein lautes Schnauben voll Kränkung und Abscheu ausgestoßen hatte. „Schaut, Foggy ...“

„Noggenfogger.“

„Was auch immer.“

„*Was auch immer?!* Das nenne ich einen respektlosen Goblin. Ihr scheint zu vergessen, dass ich der Leiter des Dampfdruckkartells bin, *Gazzy*.“

Gazlowe kicherte. „Und *Ihr* scheint zu vergessen, dass ich der Handelsprinz des Bilgewasserkartells bin. Also mir ins Gesicht zu lügen ... wollt Ihr unsere Bekanntschaft



„Meine freundlichste
Interpretation des Ganzen ist,
dass dieser Kerl, der sich mit Elixieren
und Tränken und sonst was auskennt und der
sogar Bürgermeister ist, vielleicht nicht wirklich
etwas über Bergbau weiß und dafür zu viel über
Reingewinn.“

Noggenfogger schnaubte. „Reingewinn ist alles!
Niemand interessiert sich für
Instandhaltung. Sie interessieren sich
für Ergebnisse!“

wirklich darauf aufbauen?“

Noggenfogger spuckte aus und seine Leibwächter wollten schon ihre Schlagstöcke ziehen, aber er wies sie an, sich zurückzuhalten. „Tja, das dürfte die ganze Zeit gewesen sein, die ich heute entbehren kann“, sagte er.

Gazlowe kletterte wieder über den Schutthaufen zu ihm hoch. „Was haltet Ihr davon, dass wir weitermachen?“

Noggenfogger schnaubte kurz zornig. „*Bei allem Respekt*“, knurrte er, „Ich dachte nicht, dass ihr so lange bleiben würdet – und ich habe Besprechungen und alles Mögliche in Gadgetzan, um das ich mich kümmern muss, also ...“

„Wir machen das“, beschloss Gazlowe mit einem Lächeln und bedeutete ihm, voranzugehen. „*Bei allem Respekt*, ich bin sicher, Ihr würdet Gadgetzan nicht so verkommen lassen, oder?“

Noggenfogger murmelte vor sich hin und führte Gazlowe tiefer in die Mine. Ihre Leibwächter folgten ihnen mit etwas Abstand.

„Ich weiß, was Ihr mir hier verkaufen wollt, aber ich kaufe es Euch nicht ab“, sagte Gazlowe und stieg über ein heruntergestürztes Rohr hinweg. „Ich sehe hier Angehörige Eures Volkes, überarbeitet und unterbezahlt. Eure Ingenieure und Tüftler sind unmotiviert. Eure Maschinen werden nicht richtig instand gehalten. Und das ist gefährlich.“

Noggenfogger wollte widersprechen.

Gazlowe hob einen Finger, dann deutete er hinter sich, wo die Schermaschine stand. „Ich kann die Bolzen an diesem Felsknacker rasseln hören. Also, meine freundlichste Interpretation des Ganzen ist, dass dieser Kerl, der sich mit Elixieren und Tränken und sonst was auskennt und der sogar Bürgermeister ist, vielleicht nicht wirklich etwas über Bergbau weiß und dafür zu viel über Reingewinn.“

Noggenfogger schnaubte. „Reingewinn ist alles! Niemand interessiert sich für *Instandhaltung*. Sie interessieren sich für *Ergebnisse*!“

Gazlowe ergriff die Hand eines Arbeiters und offenbarte unter den Bandagen

dieselben bösen Wunden, die er auch an Spaltfunke gesehen hatte. „Einsparungen bei der Instandhaltung beeinflussen die Ergebnisse ... sowohl bei Arbeitern als auch Maschinen. Wie sollen Eure Ingenieure mit Händen wie diesen einen Schraubenschlüssel halten?“

„Sicher, wir haben viele Arbeiter, die sich krankmelden, aber die gibt es bei jeder Arbeit“, entgegnete Noggenfogger.

Gazlowe sog tief die Luft ein und spürte das widerliche Kratzen der öligen Dämpfe in der Nase. „Und die Luft? Ihr *wisst*, dass sie nicht gut ist. Ihr nutzt billigen Treibstoff und ranziges Öl. Ihr müsst sauberer verbrennen, die Lüftungssysteme auf Vordermann bringen. Und so zu tun, als wäre das saubere Ausrüstung? Kommt schon, Foggenniffler.“

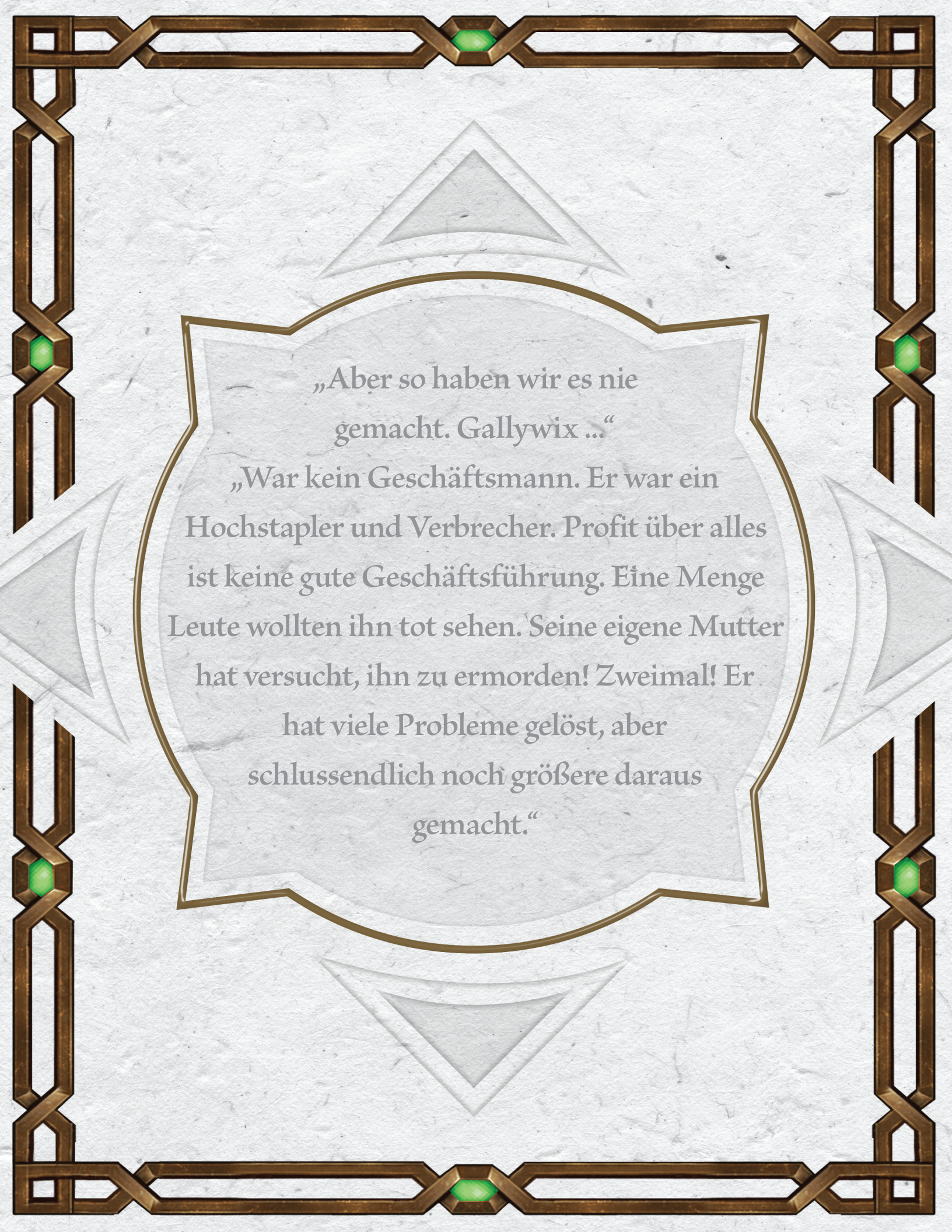
„Noggenfogger. *Marin Noggenfogger*.“ Noggenfogger starrte ihn an. „Und es ist nicht gelogen. Ich bin sauber! Die meisten dieser Dinge erreichen gar nicht erst meine Aufsichtsstufe, ich kann also plausibel abstreiten, irgendwas davon zu wissen.“

Gazlowe starrte zurück. „Das ist nicht, was man unter einem *sauberen* Betrieb versteht! *Sauber* bedeutet, dass Ihr keine Verschmutzung verbreitet!“

Noggenfoggers Augen weiteten sich und er rückte seinen blütenweißen Anzug zurecht, der zunehmend zerknittert und mit öligen Spritzern besudelt wurde. „Oh. „Oh. Nun, dann nicht. Die Arbeit hinterlässt natürliche ... Dämpfe. Was soll ich da schon tun? Das nennt man ein Missverständnis oder ernsthaft verwirrende Begrifflichkeiten.“

Gazlowe forderte Noggenfogger mit einer Geste auf, einen knarrenden Steg zuerst zu überqueren. Noggenfogger zögerte viel zu lange, bevor er gehorchte. Gazlowe folgte ihm. „Es geht hier nicht nur um Euren Reingewinn. Wir alle könnten mehr Aufträge von der Horde bekommen ... vielleicht sogar mehr Leute, wenn wir einen besseren Ablauf sicherstellen. Aber wie soll ich mit einem Schamanen oder Druiden verhandeln, wenn Eure Mine all diesen Smog ausspuckt? Wie sollen wir unsere Kunden davon überzeugen, dass Ihr verlässlich seid, wenn hier jeden Tag Arbeiter mit solchen Verletzungen herumrennen?“

„Hört mal, Ihr kommt hierher, ohne auch nur eine Ahnung, was ich tun musste, um



„Aber so haben wir es nie
gemacht. Gallywix ...“

„War kein Geschäftsmann. Er war ein
Hochstapler und Verbrecher. Profit über alles
ist keine gute Geschäftsführung. Eine Menge
Leute wollten ihn tot sehen. Seine eigene Mutter
hat versucht, ihn zu ermorden! Zweimal! Er
hat viele Probleme gelöst, aber
schlussendlich noch größere daraus
gemacht.“

da zu landen, wo ich heute bin. Ihr glaubt, es ist einfach, sich den Weg zum Bürgermeister zu erkämpfen? Oder zum obersten Sitz im Dampfdruckkartell? Wie viele Leute ich schmieren musste? Wie viele Elixiere ich gemischt habe?“

Gazlowe lachte. „Das macht Euch nicht zu etwas Besonderem. Ich bin genauso im Dampfdrucksystem aufgestiegen wie Ihr. Außerdem scheinen Eure Rivalen und Feinde auf geheimnisvolle Weise überdurchschnittlich oft die Radieschen von unten wachsen sehen zu wollen.“

„Angeblich“, korrigierte Noggenfogger.

Gazlowe hob eine Augenbraue. „Ernsthaft?“

„Gut, sicher, ich bin vielleicht der beste Alchemist“, gab Noggenfogger zu, „und ich habe mein berühmtes Elixier und das gelegentliche Gif... ich meine, andere Dinge. Aber darum geht es nicht! Ich musste mit Leuten wie Gallywix und der Venture Company konkurrieren und jetzt bin ich hier der Boss, also sollte ich hier das Sagen haben! Ich – und viele andere Goblins – glauben, dass ich ersetzt werden könnte – oder Schlimmeres – wenn ich nicht so weit gehe! Außerdem sehe ich nicht, dass irgendjemand *Gallywix* sagt, *er* solle sauber arbeiten. Niemand hält die Venture Company auf. Aber *ich* bin der Böse?“

Gazlowe machte eine Pause. „Ich weiß, dass Ihr wisst, was mit Gallywix passiert ist.“

„Ich weiß, dass er das Weite suchen musste. Aber das hat nichts mit Dampfdruck *oder* dieser Mine zu tun.“

„Ihr hattet bei der Führung von Gadgetzan gelegentlich mit ihm zu tun?“

„Ja, er war ein Mistkerl. Ich hasste ihn wie die Pest – aber ich respektierte, wie er sein Geschäft führte.“

„Habt ihr das? Habt Ihr auch respektiert, wie er seine eigenen Leute ausgebeutet hat und in seiner Mine arbeiten ließ, nachdem er ihnen ihren sämtlichen Besitz im Austausch gegen einen Wegtransport vom Kajaro abgenommen hatte, als der Berg während dem Kataklysmus ausbrach?“

„Ich meine, ja, heftig. Aber man muss die Hingabe zum Profit respektieren.“

„Ist es das, was hier vorgeht? Lasst mich etwas erklären. Verletzte Arbeiter und heruntergekommene Maschinen zu nutzen untergräbt den Reingewinn. Es ist kurzfristiger Gewinn, der zu langfristigen Verlusten führt. Jetzt Eure Werkzeuge zu reparieren, glückliche, gesunde Arbeiter zu haben, ist eine Investition – und eine verdammt gute noch dazu.“

„Aber so haben wir es nie gemacht. Gallywix...“

„War kein Geschäftsmann. Er war ein Hochstapler und Verbrecher. Profit über alles ist *keine* gute Geschäftsführung. Eine *Menge* Leute wollten ihn tot sehen. Seine eigene *Mutter* hat versucht, ihn zu ermorden! Zweimal! Er hat viele Probleme gelöst, aber schlussendlich noch größere daraus gemacht. Er hat Dinge erledigt bekommen, aber noch mehr zerstört. Ich habe ihn einmal gefragt, ob es ihn stört, dass er diese Flüchtlinge ausnutzt und seine eigenen Leute bis aufs Blut ausbeutet. Wisst Ihr, was er gesagt hat? *Das ist die Goblinmethode! Angebot und Nachfrage! Lebt damit!*“

Noggenfogger zuckte mit den Schultern. „Aber das *ist* die Goblinmethode, oder nicht?“

„Ist es nicht. Das war *Gallywix'* Methode. Die Goblinmethode ist Erfindung, Innovation, Partnerschaft. Diese Dinge kosten viel, aber sie bringen jedem Goblin viel ein, nicht nur einigen wenigen“, sagte Gazlowe. „Ich schwöre, Ihr wollt mich absichtlich nicht verstehen. Angebot und Nachfrage ist eine Methode, die Dinge anzugehen. Aber wir können nicht mehr nur an uns selbst denken. Die Welt ändert sich.“

„Daran, wie ich meine Mine leite, ist nichts verkehrt“, protestierte Noggenfogger. „Es ist vielleicht kein Spabesuch, aber die Produktion ist gestiegen, seit ich sie übernommen habe.“

Noggenfoggers Einstellung erinnerte Gazlowe an einen anderen Goblinanführer, den er lieber vergessen wollte, denn sein Vermächtnis war auf seine Art so schlimm wie das von Gallywix. In ganz Azeroth berüchtigt für seine Holzfäller- und Bergbaubetriebe. Oder anders gesagt, Wälder zu roden und die Bodenschätze ganzer Regionen auszubeuten, was kahle Narben auf dem Land hinterließ. Und die Weise, wie er seine

Ölraffinerien betrieb, war im besten Fall rücksichtslos. Nicht zu vergessen, wie er Waffen an Gruppierungen verkaufte, mit denen weder Horde noch Allianz sich anlegen wollten.

„Habt Ihr von Mogul Ratztunk gehört?“, wollte Gazlowe wissen.

„Natürlich. Er war der Leiter der Venture Company. Wir haben den Betrieb ihrem nachempfunden.“

Natürlich habt Ihr das, dachte Gazlowe bei sich. „Ratztunk war aggressiv“, sagte er, „aber auch er hat nicht die Auswirkungen seines Handelns bedacht und sie haben ihn eingeholt. Er beaufsichtigte die Venture Company während derer Ausbreitung in Mulgore, dem Steinkrallengebirge, Kul Tiras, den Grizzlyhügeln und dem Schlingendorntal. Aber jetzt kommt's. Überall wo sie das schnelle Geld suchen, legen sie sich mit den Leuten an und die Leute finden Wege, sich zu wehren und es ihnen immer schwerer zu machen, ein Geschäft zu führen. Früher oder später werden sie von allen angegriffen. Aber sie machen einfach weiter.“

Noggenfogger wirkte weniger überzeugt. „Aber so läuft der Markt nun mal, oder? Geschäft ist Geschäft.“

Gazlowe schüttelte den Kopf. „Geschäft ist *persönlich*. Wenn man das Haus von jemandem einreißt ist das persönlich – und schlecht fürs Geschäft.“

Sie kamen an einer Schleusenstadt an – einer Ansammlung von Blechhütten, die eng an die Rohre gelehnt waren, aus denen schmutziges Wasser über das zerkleinerte Gestein strömte und sich zu einem Schlick vermischte, der das Erz vom Schutt trennte. Das Erz wurde zu einer gewaltigen Schmelzstätte transportiert, wo es eingeschmolzen und zu reinen Metallbarren gegossen wurde. Es war noch schlimmer, als Gazlowe befürchtet hatte. Die dämmerigen Lichter flackerten schrecklich; die Luft war ölig und stickig. Seine Augen brannten leicht.

Gazlowe keuchte. „Ihr müsst diesen Ort lüften! Die Luft – Ihr müsst doch sehen, dass das nicht nachhaltig ist.“

„*Nachhaltig?*“ Noggenfogger schnaubte. „Ihr klingt schon wie einer dieser Schamanen.“



„Pah. Ich halte
nicht viel von Kuchen.
Schaut, wir haben einen steilen
Aufstieg vor uns, aber wenn wir unser
Geschäft nicht anpassen – und ich meine alle
von uns – werden alle Goblins, nicht nur die
Mine, wir alle werden abgehängt. Wir müssen
anfangen, uns gegenseitig zu unterstützen,
anstatt uns als Konkurrenten zu sehen.
Und ich hoffe, dass Ihr und ich
gemeinsam den Anfang
machen können.“

Gazlowe zuckte die Schultern. „Ich musste mir schon Schlimmeres von besseren Leuten anhören. Aber ich bin froh, dass Ihr es anspricht. Ein Grund, warum ich hier bin, ist, dass die Elemente selbst sich von solchen Dingen angegriffen fühlen und davon, was die Venture Company tut. Ich habe gehört, Azeroth geht bald die Geduld mit uns aus, und Ihr – Bürgermeister von Gadgetzan, Anführer des Dampfdruckkartells – und ja, Leiter dieses Unterfangens – Ihr müsst Euren Teil der Verantwortung übernehmen.“

Noggenfogger murrte missbilligend.

Gazlowe hatte genug gesehen. Er machte eine Geste und Noggenfogger führte sie zurück in die Scherhöhle, wo Gazlowe dem Goblin, der an der Maschine arbeitete, zurief:

„He, Kumpel! Wie oft ist diese Maschine schon kaputt gegangen?“

„Diese Woche? Fünfmal“, antwortete er knapp.

„Und wie viel Arbeitszeit hat euch das gekostet?“

Der Goblin hielt resigniert die Hände hoch.

Gazlowe richtete seinen Zorn wieder auf Noggenfogger. „Und wie viele Krankheitstage haben sich Eure *Angestellten* aufgrund der Verletzungen und schlechten Bedingungen genommen?“

Noggenfogger zögerte. „Also ...“

„Ihr wisst genauso viel über dieses Unterfangen wie Ratztunk. Er dachte, er würde ein reicher Handelsprinz werden. Stattdessen wurde er von Gallywix in die Luft gejagt. Verehrt diese Narren nicht“, sagte Gazlowe. „Eifert ihnen nicht nach. Es gibt bessere Vorbilder. Seht Euch den Rat der Horde an.“

Noggenfogger runzelte die Stirn. „Wie seid Ihr überhaupt in den Rat der Horde gekommen? Was macht Euch so besonders?“

„Nichts. Der Unterschied zwischen mir und anderen Handelsprinzen ist, dass ich nicht glaube, die Welt wäre nur da, um mich zu verköstigen. Ich habe vor einer Weile gelernt, dass es hilft, wenn man nicht alles persönlich nimmt.“

Noggenfogger wirkte angegriffen. „Was, also – Ihr kommt hierher, sagt mir, was ich

falsch mache, und werft mich dann den Wölfen zum Fraß vor, um es in Ordnung zu bringen? Ich ziehe den Kürzeren und Ihr genießt Kaffee und Kuchen?“

„Pah. Ich halte nicht viel von Kuchen. Schaut, wir haben einen steilen Aufstieg vor uns, aber wenn wir unser Geschäft nicht anpassen – und ich meine alle von uns – werden alle Goblins, nicht nur die Mine, wir alle werden abgehängt. Wir müssen anfangen, uns gegenseitig zu unterstützen, anstatt uns als Konkurrenten zu sehen. Und ich hoffe, dass Ihr und ich gemeinsam den Anfang machen können.“

Noggenfogger wich einen Schritt zurück. Seine Knopfaugen weiteten sich, dann runzelte er wieder die Stirn, das Misstrauen stand ihm in sein blasses Gesicht geschrieben. „Jetzt ergibt alles Sinn! Es genügt Euch nicht, das Bilgewasser in Eurer Gewalt zu haben und wahrscheinlich immer noch Teile von Dampfdruck *und* Eure Freunde in der Horde, die Eure Spielchen unterstützen. Ihr wollt meinen kleinen Bergbaubetrieb für Euch haben! Ich bitte um Hilfe und Ihr reißt gleich alles an Euch! Ihr seid genauso schlimm wie Gallywix. Ihr seid sogar noch *schlimmer*! Wenigstens hat er *ehrlich* zugegeben, wie verdorben er war!“

Gazlowe seufzte und kniff sich in den langen Nasenrücken. „Ich will die Mine nicht. Ich wollte nicht Anführer des Bilgewasserkartells sein. Ich wollte nicht alle Goblins in der Horde repräsentieren! Also, nur unter uns, das ist eine Menge Druck.“ Er betrachtete wehmütig die surrende Schermaschine. „Ich könnte mir in Ruhe Turbodampfbrennen ansehen“, sinnierte er.

„Warum habt Ihr dann angenommen? Es gibt genügend Goblins, die Eure ganze Familie für auch nur eines dieser Dinge umbringen würden. Ich bin vermutlich einer von ihnen.“

Gazlowe warf Noggenfogger einen scharfen Blick zu, aber der Minenleiter beachtete ihn nicht.

„Und ihr habt beides“, schloss Noggenfogger.

„Ein kluger Kerl hat mal gesagt: ‚Wenn jemand wirklich der Boss von allem sein will, sollte er diese Position auf keinen Fall erhalten.‘“ Er starrte Noggenfogger eindringlich

an.

Noggenfogger wirkte verlegen. „Weil so jemand es nur aus Eigennutz tut.“

Gazlowe lächelte. „Er *ist* lernfähig.“

Noggenfogger schnaubte. „Ihr könnt mir nicht erzählen, dass Euch diese ganze Macht nicht gefällt.“

„Oh, versteht mich nicht falsch, Macht zu besitzen ist besser, als machtlos zu sein. Wenn ich Gallywix übertreffen wollte, könnte ich das. Aber das interessiert mich ehrlich gesagt nicht. Wie gesagt, es geht mehr um die Verantwortung. Der andere Grund ist, wenn man etwas erledigt haben will, fragt man jemanden, der beschäftigt ist.“

„Was soll das heißen?“

„Der Rat hat mich gewählt, weil ich weiß, wie man Dinge erledigt. Außerdem“, fügte Gazlowe hinzu, „wissen sie, dass ich ein Goblin meines Wortes bin – und loyal gegenüber der Horde.“

„Ganz toll. Ich habe loyale Freunde in der Horde.“

„Wir wissen beide, dass *das* nicht stimmt. Sogar ich habe eine Weile an beide Seiten verkauft und es gibt viele Goblins, für die Gold gleich Gold ist.“

Noggenfogger grinste. „Tja, von Ehre kann man sich nichts kaufen, stimmt’s?“

Gazlowe wandte sich ab.

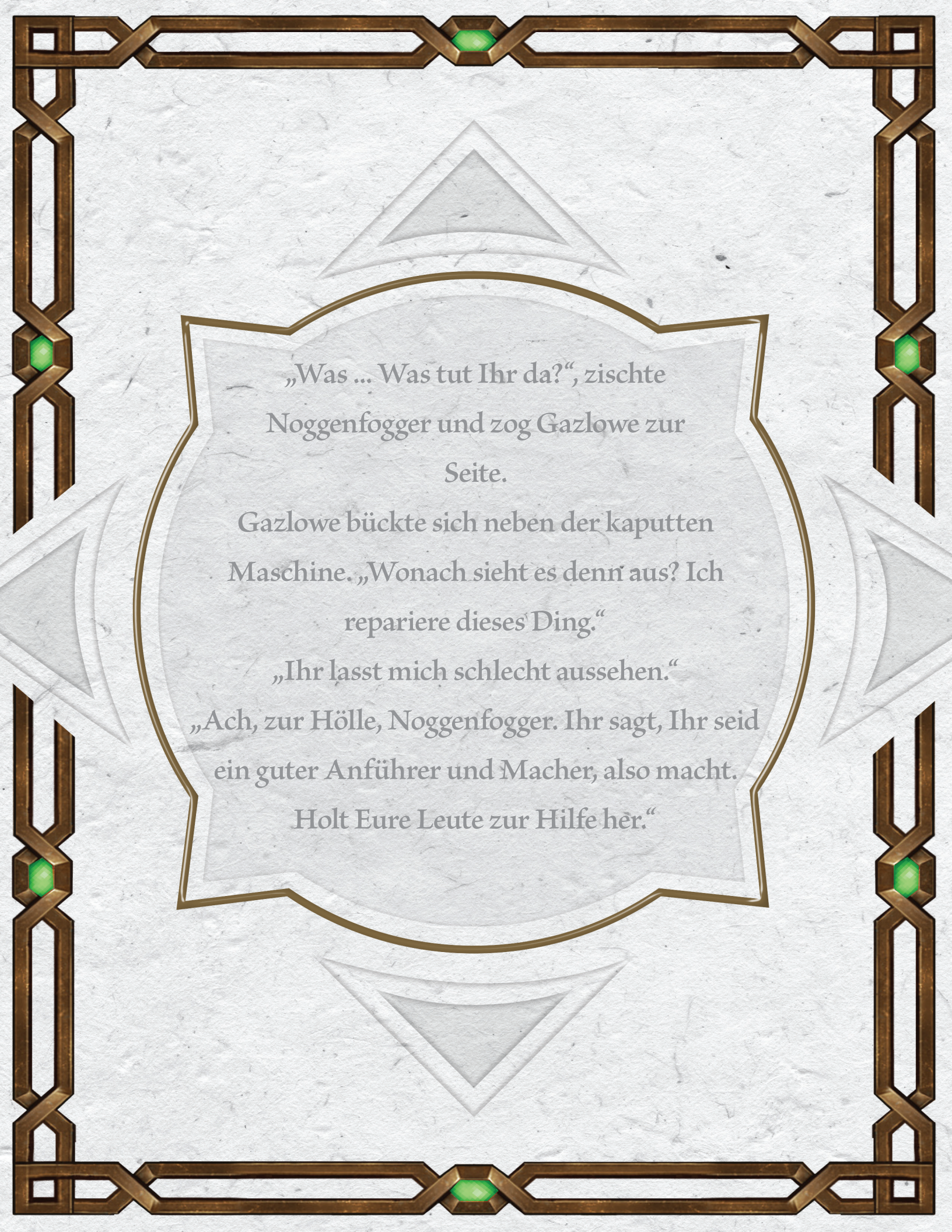
Noggenfogger zog die Brauen zusammen. „Hört zu, was Ihr sagt ist ja schön und gut, aber wie ich die Dinge hier führe ... So macht man das nun mal.“

Als wäre das sein Zeichen gewesen, erfüllte das Geräusch von mechanischem Schaben die Luft, gefolgt von einer Explosion. Und einer Menge Geschrei. Der Motor der großen Schermaschine stieß Dampf aus und Arbeiter brachten verletzte Bediener in Sicherheit.

Noggenfogger fluchte und wich Gazlowes Blick aus. „Das wird die Arbeit aufhalten. Hey!“, schrie er die Arbeiter an. „Zurück an die Arbeit! Und das soll jemand reparieren!“

Tüftler und Ingenieure versammelten sich um die Maschine, die immer noch qualmte.

„Der leitende Maschinentechniker ist verletzt“, rief ein Arbeiter.



„Was ... Was tut Ihr da?“, zischte
Noggenfogger und zog Gazlowe zur
Seite.

Gazlowe bückte sich neben der kaputten
Maschine. „Wonach sieht es denn aus? Ich
repariere dieses Ding.“

„Ihr lasst mich schlecht aussehen.“

„Ach, zur Hölle, Noggenfogger. Ihr sagt, Ihr seid
ein guter Anführer und Macher, also macht.
Holt Eure Leute zur Hilfe her.“

Zwei andere hoben stumpfe und kaputte Werkzeuge in die Luft und tauschten ratlose Blicke aus.

Noggenfogger beobachtete alles hilflos.

„Ihr könnt sagen, was Ihr wollt, Noggy“, drängte Gazlowe, „Ihr seid nicht dumm. Ich glaube, Ihr könntet diesen Ort umkrempeln, und ich kann Euch *helfen*. Aber Ihr müsst gewillt sein, mitzuspielen, und zwar nicht nur bei mir.“

Noggenfogger wirkte unruhig. „Unser gesamtes System ist auf Wettbewerb ausgelegt, nicht auf Kooperation. So lösen wir unsere Probleme. Überleben des Stärksten, des Cleversten, des Rücksichtslosesten, des besten Geschäftsmannes. Das sind unsere Innovationen! Warum versucht Ihr, etwas zu reparieren, das nicht kaputt ist?

„Oh, es ist kaputt, und ich zeige Euch, warum. Das ist nicht die Goblinmethode.“

Sie näherten sich dem Explosionsradius. Die Leibwächter folgten ihnen. Als sie sich der Bohrstätte näherten, sahen die Arbeiter sie kommen und wichen zurück, um den Weg frei zu machen. Gazlowe konnte Gemurmelt hören und wusste, dass die Arbeiter verwirrt waren, was er hier suchte. Zur Hölle, sie waren verwirrt, dass Noggenfogger sich blicken ließ und ob er sie bedrohen wollte.

Gazlowe ging auf einige Ingenieure zu, die sich um die offene Motorhaube versammelt hatten, und Noggenfogger folgte ihm. „Also gut, was ist los?“

Ein älterer Goblin in einem ölbeschmierten Arbeitskittel blitzte ihn an. „Bleibt mit den Pantoffeln nicht im Dr...“ Er unterbrach sich, als er realisierte, mit wem er sprach. „Oh. Mr. Noggenfogger, Entschuldigung. Ähm ... Also, das Biest geht aufm Zahnfleisch. Wir waschen Filter, anstatt sie auszutauschen, die Schmiere staut sich, die Erschütterungen fordern Tribut. Ich meine, wir ziehen links und rechts Bolzen fest, aber die Gewinde nutzen sich ab und halten einfach nicht mehr. Die Dichtungen sind nicht mehr dicht und das Achsgetriebe verrutscht ständig.“

„Diese Maschine zu reparieren würde ein Vermögen kosten. Ich kann es mir nicht leisten, sie so lang nicht zu nutzen“, erklärte Noggenfogger Gazlowe. „Meine Kunden erwarten regelmäßige Lieferungen. Damit komme ich in Rückstand.“

„Wenn Ihr mir erlaubt, Euch unter die Arme zu greifen, werdet Ihr dann hieran arbeiten?“, fragte Gazlowe.

Noggenfogger blickte finster drein, doch ihm boten sich keine besseren Alternativen.

„Ich will es versuchen.“

Gazlowe machte einen Schritt auf die Maschine zu. „Tüftler, stimmt’s? Wie heißt Ihr?“

„Ollie Sprackdüse. Ihr... Ihr seid Mr. Gazlowe.“

„Nennt mich Monte. Also, Sprackdüse. Kennt Ihr Skaggit? War früher der Vorstand des Tüftlerverbands hier? Er gehört zu meiner Crew. Ich glaube, er hat mehr als einmal positiv von Euch gesprochen, Ollie.“

Sprackdüse grinste. „Er ist ein Guter.“ Dann zögerte er. „Verzeiht die Frage, aber ... was *macht* Ihr hier?“

„Wir“ – Gazlowe deutete auf sich und Noggenfogger – „Sind hier, um zu helfen.“

Ollie verzog das Gesicht. „Ähm, nichts für ungut, aber das ist eine Mechanik-Angelegenheit, keine...“, er unterbrach sich, suchte sichtlich nach einem Wort, das ihn nicht beleidigen würde. „... für hohe Tiere. Bosse helfen nicht. Sie bossen.“

Gazlowe grinste. „Dann wollen wir doch mal sehen, ob wir mit diesem Vorurteil aufräumen können.“

Noggenfogger war wenigstens so klug, ein unverbindliches Gesicht zu machen, um die Menge nicht zusätzlich vor den Kopf zu stoßen. Sowohl seine Leibwächter als auch die Bergarbeiter waren angespannt.

Doch Gazlowe fuhr fort: „Ganz zufällig, Ollie, bin ich selbst kein schlechter Ingenieur. Würdet Ihr uns das Problem zeigen?“

Der Tüftler zögerte, er war es sichtlich nicht gewohnt, so respektvoll von Vorgesetzten behandelt zu werden, dann deutete er schulterzuckend auf den Motor.

Daraufhin zog Gazlowe sein Jackett aus und krempelte die Ärmel hoch. Er deutete auf Sprackdüses Werkzeuggürtel. „Ich hab keines dabei, Ollie. Darf ich?“

„Was ... Was tut Ihr da?“, zischte Noggenfogger und zog Gazlowe zur Seite.

Gazlowe bückte sich neben der kaputten Maschine. „Wonach sieht es denn aus? Ich repariere dieses Ding.“

„Ihr lasst mich schlecht aussehen.“

„Ach, zur Hölle, Noggenfogger. Ihr sagt, Ihr seid ein guter Anführer und Macher, also macht. Holt Eure Leute zur Hilfe her.“ Gazlowe machte eine Pause, als ihm eine Idee kam. „Wenn ich es mir recht überlege ... Eines dieser Elixiere von Euch macht Leute winzig – unter anderem. Holt her, was auch immer ihr auf Lager habt, gebt es euren Tüftlern und Ingenieuren und dann schickt sie mir zur Hilfe bei dieser Reparatur!“

Noggenfogger war fassungslos. „Bitte was – es ihnen *geben*? *Kostenlos*?“, fauchte er ihm gedämpft zu. „Allein die Zutaten ...“

„Großes. Ganzes.“ Gazlowe starrte den Minenleiter streng an, der zähneknirschend mit der Idee rang.

„Guuuuut“ Noggenfogger stampfte davon.

Eine halbe Stunde später kehrte Noggenfogger (etwas widerstrebend) mit einem Koffer seines Spezialelixiers zurück und teilte es an eine Reihe (etwas widerstrebender) Mechaniker, Ingenieure und Tüftler aus, die sich freiwillig gemeldet hatten, Gazlowe bei der Reparatur des Felsknackers zu helfen. Sie machten sich an die Arbeit.

Gazlowe war in seinem Element: Unter der Haube bei der Lösung eines mechanischen Problems, nahm er kaum die wachsende Menge an Arbeitern wahr, die herausfinden wollten, was vor sich ging.

Noggenfogger beobachtete alles, trat unruhig auf der Stelle, ließ den Blick schweifen. Er stellte sich neben Ollie. „Sprackdüse ... Die Arbeiter, die verletzt wurden – wie viele?“

„Vier, Mr. Noggenfogger.“

„Sagt ihnen ...“ Noggenfogger zuckte zusammen, „dass ich mich um sie kümmern werde – ohne Schuldeingeständnis wohlgemerkt. Also, medizinisch, meine ich. Ich hab was, um sie zusammenzuflicken.“

Ollie sah Noggenfogger an, als würde er Unsinn reden. Er setzte zum Sprechen an, hatte dann aber Schwierigkeiten, die richtigen Worte zu finden. „Ich ... Ihr ... das ... das

wird ihnen viele Sorgen nehmen.“

Noggenfogger nickte.

Ein lückenhaftes Grinsen erschien auf Ollies Gesicht. „Ich lasse es sie wissen, Sir!“

Noggenfogger atmete tief durch, dann wandte er sich an die Menge. „Das wird etwas dauern, aber keine Sorge. Wir werden die Reparatur so bald wie möglich abschließen. Also nehmt Euch alle doch, ähm, den Rest des Tages frei.“ Die Arbeiter wussten nicht so recht, wie sie reagieren sollten. „Bezahlt“, sagte er seufzend und die Menge jubelte. Die meisten von ihnen blieben. Was hier geschah, versprach unterhaltsam zu werden.

Gazlowe, der am Motor arbeitete, lächelte im Schatten unter der Maschine. Sein Plan hatte funktioniert. „He, Noggenfogger“, rief er. „Wollt Ihr sehen, wie man diese Dinge repariert?“

Noggenfogger trat neben ihn. „Ja“, sagte er und spähte in den offenen Maschinenraum, wo die Tüftler sich um Gazlowe versammelt hatten. „Sehr gerne.“

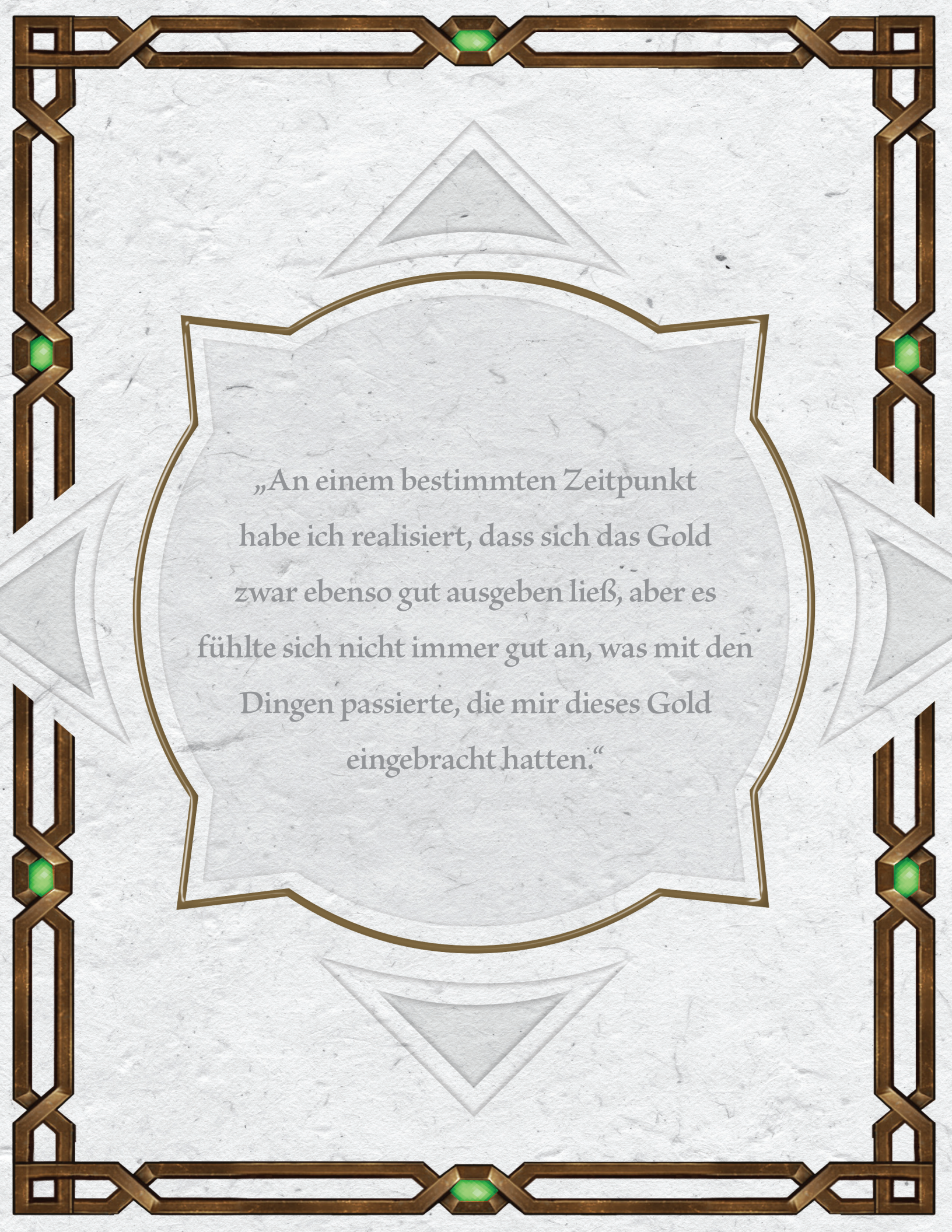
Gazlowe grinste. Vielleicht lief es sogar noch besser, als er gedacht hatte.

Nachdem sein Team eine ölige Lösung aufgetragen, einige abgenutzte Zahnräder, gebrochene Bolzen und Dichtungen ausgetauscht sowie einige vorbeugende Maßnahmen getroffen hatten, zog Gazlowe die letzte Schraube fest, stand auf und wischte sich die Hände an der Hose ab. „Das sollte genügen.“ Er nickte und ein Mechaniker zog einen Hebel.

Die Maschine begann zu rumpeln und zu rattern, bevor sie ein gesundes Surren ausstieß.

Noggenfogger seufzte erleichtert. Die Arbeiter sahen überrascht und sogar leicht schockiert zu, während diejenigen, die aus dem Inneren mitgeholfen hatten, sich gegenseitig gratulierten – nachdem das Elixier aufhörte zu wirken und sie ihre normale Größe wieder angenommen hatten.

Noggenfogger kräuselte die Unterlippe beim Anblick des leeren Koffers seines berühmten Elixiers, dann begutachtete er Gazlowe misstrauisch. „Ihr ... meint es ernst. Ihr wollt helfen. Nicht übernehmen.“



„An einem bestimmten Zeitpunkt
habe ich realisiert, dass sich das Gold
zwar ebenso gut ausgeben ließ, aber es
fühlte sich nicht immer gut an, was mit den
Dingen passierte, die mir dieses Gold
eingebracht hatten.“

Gazlowe nickte. „Ich wusste, dass Ihr nicht so dumm seid. Obwohl Ihr Euch beim nächsten Mal vielleicht nichts Weißes anziehen wollt, wenn Ihr Eure Runden dreht.“

Noggenfogger sank ein wenig in sich zusammen. „Gut, ich gebe zu, ich könnte Eure Hilfe gebrauchen. Aber Ihr wisst, wie schwer es ist, Dinge zu ändern. Könnte ich den Leuten mehr bezahlen? Ein wenig, schätze ich.“

Bei diesen Worten warfen ihm einige Arbeiter in Hörweite vorwurfsvolle Blicke zu.

„Gesundheitsvorsorge? Ich weiß nicht wirklich, wie so was aussieht, aber ich kann bestimmt Platz für ein Krankenzimmer oder so was finden. Wartung verstehe ich. Aber ich habe jetzt schon nicht genug Tüftler und die, die ich habe, sind keinen feuchten Dreck wert.“

Ein Tüftler hinter ihm blickte ihn finster an und murmelte eine Beleidigung, bevor er davonstapfte.

Gazlowe zuckte die Schultern. „Oder sie fühlen sich schlecht behandelt und geben deswegen nicht ihr Bestes.“

„Und vielleicht erinnert Ihr Euch nicht daran, wie es ist, Herr Horderat“, sagte Noggenfogger, „aber ich habe Leute in meiner Umgebung, denen es nicht gefällt, wenn etwas an der Profitmarge nagt. Wenn ich nicht liefern kann, finden sie jemanden, der es kann. Könnt Ihr mir *damit* helfen? Außerdem, wenn sich rumspricht, dass ich weich werde, was dann?“

„Dann bekommt Ihr eine Gelegenheit, ihnen zu zeigen, was Sache ist.“

Noggenfoggers Nasenflügel weiteten sich. „Ich meine es ernst, Gazlowe. Ihr *wisst*, wovon ich spreche. Andere Kartelle, andere Handelsprinzen. Sie suchen immer nur nach einem Zeichen von Schwäche, um anzugreifen – und Ihr wisst, dass sie sehen, was ich alles mache – wie viel Geld es kostet – und schlagen zu!“

Gazlowe ließ diese Worte auf sich wirken. „Gut, das ist ein Argument.“

„Das ist es allerdings.“

„Was, wenn Dampfdruck vom Bilgewasser unterstützt würde, um ein wenig den Druck rauszunehmen? Wenn die zwei größten Kartelle zusammenarbeiten? Dann

würdet Ihr aus einer gestärkten Position heraus arbeiten.“

Noggenfogger wog das Angebot ab – und sein Vertrauen.

„In der Zwischenzeit“, sagte Gazlowe, „könntet Ihr vielleicht mit Eurem großen Alchemiehirn an ... dem *Gegenteil* von einem Gift arbeiten.“

„Wie ein Gegengift?“

Gazlowe schnaubte. „Nein, Schlauberger. Heilmittel für Krankheiten. Heiltränke. Medizin.“

„Oh, richtig. Na ja, ich arbeite da schon an einigen Dingen. Aber Ihr meint doch nicht etwa kostenlos, oder?“

Gazlowe verschränkte die Arme. „Und wie. Aber ich würde es eher als Investition sehen, anstatt als Geschenk.“

Noggenfogger unterdrückte einen Fluch. „Viel Arbeit ... aber gut. Wegen mir.“ Seine Augen leuchteten auf. „Außerdem könnte ich damit neues Einkommen generieren! Ha! Sollen sie mich doch weich nennen!“ Er sah zu Gazlowe. „Ihr wollt keinen Anteil daran, oder ...?“

Gazlowe kicherte. „Das überlasse ich Euch kostenlos.“

Noggenfogger nickte, diesmal dankbar. „Ich denke, ich ... weiß Euren Besuch hier unten doch zu schätzen.“

Gazlowe betrachtete Noggenfogger. „Demut ist eine seltene Eigenschaft in Goblins. Besonders in einem Boss. Das sagt mir, dass Ihr doch kein hoffnungsloser Fall seid.“

Noggenfogger kniff die Augen zusammen. „Ich bin nicht sicher, ob Ihr mir grade ein Kompliment gemacht, oder mich beleidigt habt.“

Gazlowe schmatzte mit den Lippen. „Wie wäre es mit einem Getränk? Und währenddessen zeigt Ihr mir die *echten* Bücher.“

Noggenfogger zuckte zusammen. „Das habt Ihr sofort durchschaut, was?“



Gazlowe nahm einen Schluck von seinem Ödland-Bourbon in Noggenfoggers gut ausgestattetem Büro, das den Minenbetrieb wie ein Adlerhorst überblickte. Noggenfogger hatte die Bücher geöffnet – diesmal die echten, wie er Gazlowe versicherte – und es war genau, wie Gazlowe vermutet hatte. Bestechung, ungenügende Reinvestierung und Ausbeutung der Arbeiter. Es war die übliche Vorgehensweise für einflussreiche Goblins, seit Gallywix die Zügel in der Hand hatte. Tatsächlich war es nicht nur Noggenfogger, der sich ein Stück vom großen Kuchen genehmigte – andere Bosse machten es genauso, was es für Noggenfogger gefährlich machen könnte, das Wasser zu sehr aufzuwirbeln. Er könnte mehr verlieren als nur Geld, wenn er damit aufhörte.

„Ich sehe Potenzial für Verbesserungen.“

„Ihr könnt sehen, wie viel ich ändern müsste?“ Noggenfogger lehnte sich in seinem Lehnssessel zurück. „Sogar, wenn ich es strikt durchziehe, die Maschinen verbessere, all diese Sicherheitsregulierungen einhalte, Gesundheitsvorsorge, die Leute besser bezahle, werde ich bald rote Zahlen schreiben. Diesen Ort wiederaufbauen? Das wird ein Vermögen kosten und es ist nicht nur mein Profit, der darunter leiden wird. Vielleicht laufen die Dinge in der Horde anders, aber die anderen Goblins, sogar Handelsprinzen, sind anderen Anteile schuldig, und wer seinen Anteil haben will, wird daran interessiert sein, die Dinge wieder wie früher handzuhaben.“

Gazlowe nahm einen Schluck.

Wie gesagt, ich habe den Ruf, Dinge erledigt zu bekommen, wenn es um die Horde geht.“

Noggenfogger trommelte mit den langen Fingernägeln auf dem Tisch. „Ich dachte, Ihr verkauft an beide Seiten.“

„An einem bestimmten Zeitpunkt habe ich realisiert, dass sich das Gold zwar ebenso gut ausgeben ließ, aber es fühlte sich nicht immer gut an, was mit den Dingen passierte, die mir dieses Gold eingebracht hatten. Nachdem Garrosh besiegt war, änderte sich etwas in mir und ich wurde gerufen, die hinterlassenen Schäden in Orgrimmar zu



„Ich will, dass wir stolz darauf sind,
was wir bauen können, und ich will,
dass die Horde stolz darauf ist, mit uns
zusammenzuarbeiten! Ich will, dass wir an die
Zukunft denken, uns gegenseitig nicht mehr als
Feinde sehen und verstehen, dass nicht alles
eine Transaktion oder ein
Nullsummenspiel ist.“

reparieren. Wart Ihr dort?“

Noggenfogger schüttelte den Kopf.

Gazlowe fuhr fort: „Ich war dort eine Weile leitender Ingenieur, bevor ich für das Dampfdruckkartell nach Ratschet ging.“ Thrall hatte mich persönlich gebeten, die Schadensaufnahme zu erstellen. Ihr habt Thrall getroffen, oder?“

„Thrall den Kriegshäuptling?“

„Er ist kein Kriegshäuptling mehr.“

Noggenfogger verzog das Gesicht. „Ich habe ihn ein-, zweimal aus der Ferne gesehen.“

„Er ist legendär. Nicht, dass ich es ihm je gesagt hätte, aber ich war doch beeindruckt. Ich habe viele Anführer gesehen, die durch Gewalt und Angst herrschten. Oder indem sie ihre Gegner und Freunde gegeneinander ausspielten. Ich habe Anführer gesehen, die durch moralische Überredungskunst herrschten. Aber Thrall ... er ist anders. Er ist ... anständig.“

Noggenfogger erhob skeptisch eine buschige Augenbraue. „Ich meine, er hat die Stadt nicht umsonst nach seinem besten Freund benannt. Er hat den *Kontinent* nach seinem *Vater* benannt.“

Gazlowe dachte kurz darüber nach. „Guter Punkt. „Aber sie mussten die Dinge *irgendwie* benennen. Wie dem auch sei, Thrall hätte Kriegshäuptling bleiben können, so lange er wollte. Er hätte über die Horde herrschen können, vielleicht sogar über die Welt. Aber er schien es nie zu wollen. Und er ist so ... *ernst*.“

Noggenfogger machte eine ungeduldige Geste. „Also hat er Euch reingeholt und die fünf-Kupfer-Führung gegeben ...“

„Und die Stadt war das reinste Chaos. Aber zwischen all der Zerstörung fiel mir auf, wie Thrall die Leute mit ihrem Namen grüßte. Hunderte von ihnen. Irgendwie kannte er die Namen der Leute, die so weit unter ihm standen, dass sie eigentlich unsichtbar sein sollten. Dieser Hüne strahlte ... Mitgefühl aus? Empathie? Was auch immer es war, ich habe es noch nie zuvor bei jemandem gesehen. Und wo er auch hinging, diese Leute, deren Zuhause, Leben, alles zerstört wurde – sie vertrauten darauf, dass er ihnen helfen

würde, es wieder aufzubauen. Dieses Vertrauen ... das war etwas, von dem ich unter unserem Volk nicht genug sah.

„Wir beenden die Tour – über die Gasse, die Bank, das Tal der Stärke, einen Zeppelinturm – und er fragt mich, wie viel es kosten würde, all das wiederaufzubauen – besser als zuvor“, schloss Gazlowe. „Da wurde mir klar, dass er in einer Zwickmühle steckt und zu mir gekommen ist, weil – nun ja – weil ich der Beste bin. Außerdem habe ich schon früher ausgeholfen. Er vertraut mir.“

„Ihr hattet ihn in der Hand.“

„Das ist eine Möglichkeit, es zu sehen. Die Sache ist, so wie ich es machen will – Materialien mischen, stabiler bauen, was noch – bedeutet es mehr Arbeit, mehr Maschinen, höhere Lieferkosten und so weiter. Und ich muss auch Gewinn machen, ich habe Mäuler zu stopfen. Also gebe ich Thrall meinen Kostenvoranschlag. Ihr hättet sein Gesicht sehen sollen.“

„Er hat abgelehnt?“

„Es hat ihn ... aus den Socken gehauen. Schwer. Aber ich habe ihm erklärt, was getan werden musste und er hat zugestimmt, die Horde zu überzeugen.“

Noggenfogger fletschte die Zähne. „Ha. Trottel.“

„Der Punkt ist“, Gazlowe rieb sich frustriert die Stirn, „er hat mich wie einen Experten behandelt, einen Meister meines Fachs. Ich habe den Preis genannt und obwohl er nicht glücklich damit war, hat er nicht gefeilscht oder dagegen argumentiert. Er hat mich *respektiert*. Der Anführer der ganzen verdammten Horde.“

„Ich schätze, das ist eine Seltenheit.“

„Ausgesprochen selten, mein Freund, und hart erarbeitet.“

„Aber Ihr und Eure Crew habt wenigstens auch entsprechende Arbeit abgeliefert.“

Gazlowe blickte zu Noggenfogger, der jetzt empfänglicher als zuvor für die Botschaft wirkte, die er ihm vermitteln wollte. „Ich will Euch etwas verraten, was ich noch niemandem verraten habe“, sagte er und lehnte sich vor.

Noggenfogger lehnte sich ebenfalls vor.

„An dieser Stelle muss man an das große Ganze denken“, erklärte Gazlowe. „Da er mir mit Respekt begegnete, weckte er in mir den Wunsch, *seinen* Respekt zu verdienen. In diesem Moment habe ich verstanden, dass Thrall alles für sein Volk tun würde. Und ich wollte alles in meiner Macht stehende tun, um sicherzugehen, dass meine Leute unsere beste Arbeit aller Zeiten ablieferten. Das ist es, was er tut: man lernt ihn kennen und will seinen Ansprüchen gerecht werden.“

„Im Gegensatz zu Gallywix.“

„Wie gesagt, Gallywix war ein Soziopath. Er hatte angeboten, es billiger zu machen, aber nein. Thrall kam zu mir.“

„Also, was habt ihr getan?“

Gazlowe ließ Noggenfogger lange auf heißen Kohlen sitzen. „Ich habe den Preis für ihn gesenkt.“

Noggenfogger starrte ihn an, dann schüttelte er den Kopf.

Gazlowe kicherte. „Ihr hättet *dann erst* sein Gesicht sehen sollen. Er konnte nicht begreifen, dass der erste, letzte und einzige Gedanke eines Goblins nicht gewissenloser Profit war.“

„Wollt Ihr etwa sagen, ihr habt bei diesem Auftrag nichts verdient?“

„Oh, ich habe etwas verdient. Nur nicht so viel wie ich hätte können. Der Punkt ist, ich habe erreicht, dass der Kriegshäuptling mich *mehr* respektierte und ich schätze, er hat es nicht für sich behalten. Ich hoffe, es war der erste Schritt, um zu ändern, wie alle in der Horde uns sehen – und vielleicht, wie wir uns in Zukunft selbst sehen.“

Er deutet hinunter auf die reparierte Schermaschine. „Der Unfall da unten? Beim Wiederaufbau gab es ebenfalls einen Unfall. Personen aller Völker der Horde packten mit an und halfen, die Dinge wieder zum Laufen zu bringen. Es wurde sich um alles und jeden gekümmert.

Das zu sehen hat meinen Blick auf die Welt verändert und darauf, was ich mir für mich wünschte – ich wollte Teil von etwas Größerem sein, anstatt nur den Kerl neben mir zu übertreffen“, fuhr Gazlowe fort. „Meine ganze Crew wird Euch sagen, wie stolz

wir auf unsere Arbeit waren und wir waren sogar noch stolzer, dass wir es für die Horde getan haben.“ Er hob das Glas zu Noggenfogger. „Jetzt will ich das mit Euch teilen.“

Noggenfogger runzelte die Stirn. „Ihr wollt, dass ich stolz darauf bin, ein Goblin zu sein?“

„Ich will, dass wir *alle*“ – Gazlowe machte eine umfassende Geste, um alle Goblins einzuschließen – „stolz darauf sind, Goblins zu sein. Ich will, dass wir stolz darauf sind, was wir bauen können, und ich will, dass die Horde stolz darauf ist, mit uns zusammenzuarbeiten! Ich will, dass wir an die Zukunft denken, uns gegenseitig nicht mehr als Feinde sehen und verstehen, dass nicht alles eine Transaktion oder ein Nullsummenspiel ist.“ Er lehnte sich zurück und lehnte die Füße hoch. „Was wir da unten getan haben? Habt ihr gesehen, wie eindrucksvoll das war?“

„Ja. Nein. Ich bin mir nicht sicher. Wie?“

Gazlowe schenkte ihm ein freundliches Lächeln. „Weil nichts die Stimmung so sehr ändert – nichts bringt Euch mehr den Respekt Eurer Leute ein – als ein Boss, der helfen will und bereit ist, Kompromisse einzugehen. Damit kann man Berge versetzen.“

Noggenfogger sah Gazlowe mit zusammengekniffenen Augen an. „Ich kann ... nur immer noch nicht Eure Perspektive sehen.“

„Keine Perspektive, Kumpel. Wenn wir nicht anfangen, uns gegenseitig zu helfen, werden wir uns gegenseitig aufreiben, bis niemand mehr übrig ist.“

Noggenfogger erwiderte nichts. Er sah so nachdenklich aus, wie es nur möglich war. Dann hob er das Glas. „Auf eine neue Methode.“

„Auf eine neue Methode.“

ÜBER DEN AUTOR

ANDREW ROBINSON ist erfolgreicher Animationsautor und -creator, der für Unternehmen wie Marvel, WB, Hasbro, Cartoon Network, Sony und andere an Lizenzen wie Transformers, Spider-Man, Avengers, Young Justice, G.I. Joe und mehr gearbeitet hat. Seit seinem Beitritt zu Blizzard Entertainment im Jahr 2014 hat er animierte Kurzfilme, Lieder, Hintergrundgeschichten, Comics und Kurzgeschichten für alle Spiele des Unternehmens geschrieben und freut sich darauf, den Fans von Blizzard noch mehr zu bringen.